

Deutsche Zusatzanleitung zum FIRE PHOENIX

Das Modell ist für den fortgeschrittenen Anfänger gedacht und eignet sich ideal zum Umstieg auf ein Querrudermodell. Als Baumaterial kommt das sehr robuste EPO zum Einsatz. Herstellerseitig sind bereits alle RC-Komponenten verbaut, die jedoch noch einmal auf sauberen Einbau kontrolliert werden müssen.

Das Modell ist mit einem modernen Fernlenksystem ausgestattet. Es ist in einer 40MHz sowie in einer 2.4GHz Version erhältlich.

Wichtige Sicherheitshinweise, bitte vor dem Bau und Einsatz lesen !!

1. Bitte an einem sauberen Arbeitsplatz zusammenbauen, verschmutzte Umgebung fördert Unfälle
2. Alle Bauteile auf Beschädigungen und Funktion prüfen. Beschädigte Teile ggfs. reparieren oder ersetzen.
3. Nach dem Bau und vor dem Einsatz immer das Modell auf einwandfreie Funktion überprüfen und bei festgestellten Fehlern nicht in Betrieb nehmen sondern diese umgehend beseitigen.
4. Kinder oder Jugendliche unter 15 Jahren dürfen das Modell nur unter Aufsicht Erwachsener betreiben.
5. Beim Zusammenbau auf geeigneten Augenschutz achten. Insbesondere beim Einsatz von Sekundenkleber damit dieser nicht in die Augen spritzen kann.
6. Bitte das Modell in einer trockenen Umgebung zusammenbauen und vorsichtig behandeln.
7. Versuchen Sie nicht das Modell im Flug zu fangen.
8. Verwenden Sie nur die empfohlenen Alkali Batterien für den Sender. Mischen Sie keine neuen und gebrauchten Batterien.
9. Versuchen Sie nicht Alkali Batterien zu laden, diese könnten explodieren.
10. Die beigelegten Lithium Batterien nur mit einem geeigneten Lader aufladen, ansonsten besteht Brandgefahr. Akku nie ohne Beobachtung laden.
11. Laden Sie die Lithium Batterie umgehend wieder auf. Bei längerem Nichtgebrauch entfernen Sie bitte alle Batterien. Die Lithium Batterie sollte vollgeladen werden. 1X im Monat nachladen.
12. Beschädigte oder aufgeblasene Batterien sofort beim Entsorgungsbetrieb entsorgen. Keine Lagerung mehr innerhalb eines Hauses, extreme Brandgefahr !!!
13. Das Flugzeug nur auf gut einsehbaren Flächen fliegen.
14. Das Fliegen des Modells und das Aufladen der Batterien muss immer unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
15. Vor dem Flug immer alle Ruder auf Funktion prüfen
16. Vor dem Flug einen Reichweitentest durchführen. Die Funktion der

- Anlage am Boden in einer Entfernung von 50m muss gegeben sein.
17. Die Reichweite der Fernsteuerung liegt bei ca. 500-600m und genügt für das Modell völlig.

Diese Sicherheitshinweise müssen unbedingt beachtet werden.

Bauanleitung, Ergänzung zum englischen Text

1. Überprüfen Sie die Vollständigkeit des Bausatzes, abweichend zur englischen Anleitung ist kein Sekundenkleber im Bausatz enthalten. Dieser muss gesondert erworben werden. Wir empfehlen dünnflüssigen Sekundenkleber. Ebenso finden Sie eine zusätzliche schwarze Luftschraube deren Anwendung wir empfehlen.
2. Montage: Die Schrift auf der Luftschraube muss nach vorne zeigen!
3. Montage des Seitenruders: Ruder einstecken und mit einigen Tropfen Sekundenkleber fixieren.
4. Verklebung des Heckteils mit dem Rumpf: Den Kohlestab mit dem Leitwerk in den Rumpf einschieben. Die Fotos zeigen den Bauschritt. Das Heck sauber Ausrichten. Noch nicht verkleben !!!!
5. Stecken Sie die Tragfläche mit einem der beiden Flächenverbinder zusammen. Kein Kleben nötig. Jetzt die Tragfläche mit den Gummiringen auf dem Modell befestigen. Jetzt von vorne auf das Flugzeug schauen und das Heckteil nochmals sauber Ausrichten. Ist das erfolgt, den Kohlestab mit einigen Tropfen Sekundenkleber von hinten fixieren.
6. Bringen Sie die Anlenkungen an den Tragflächenservos an (Anlenkung am Servo 3. Loch von Außen am Ruder in äußeres Loch) und achten darauf, dass in Neutralstellung der Ruder die Servohebel leicht nach (45 Grad) vorne schauen. Jetzt die beiden Servos mit dem V-Kabel verbinden und das V-Kabel in den 1. Kanal des Empfängers einstecken. Die Batterien in den Sender einbauen. Den rechten Gasknüppel ganz nach unten bewegen. Alle Trimmungen auf null stellen. Die Kabinenhaube öffnen und den Regler (Gelb) etwas herausziehen. Den Regler ebenfalls mit dem Empfänger verbinden (Kanal 3). Jetzt den Sender anschalten und den Lipo Akku mit dem Regler verbinden, unbedingt die Polung beachten. Der Regler piept und ist einsatzbereit. Jetzt nochmals die Servos auf die vorher beschriebene Position einstellen. Dafür ggfs. die kleine Schraube im Servoarm lösen und den Arm neu positionieren. Ist alles in Ordnung, die Servos mit 2 Tropfen Heißkleber an den Rändern fixieren. Die Servos im Rumpf sollten wie auf den Bildern gezeigt stehen. Jetzt zuerst den Akku vom Regler abziehen, danach den Sender ausschalten
7. Anlenkungen des Höhen (Am Servo 2. Loch von Außen, am Ruder äußeres Loch) und Seitenruders (Am Servo 1. Loch von Außen, am

- Ruder äußeres Loch) anbringen und die Ruder in eine Neutrale Stellung bringen, ggfs. das Gestänge verbiegen. Die Servos für Höhenruder in Kanal 2 und Seitenruder in Kanal 4 einstecken.
8. Die Empfängerantenne mit Klebeband befestigen.
 9. Das Fahrwerk in die Aussparung Einklicken, dafür die Räder etwas zusammendrücken und das Fahrwerk einrasten lassen.
 10. Überprüfung der Sendereinstellung: Jetzt das Flugzeug wieder ganz zusammenbauen, den Sender anschalten und dann wieder den Akku anstecken. Die Ruder müssen beim Betätigen die in den Bildern gezeigten Bewegungen machen.
 11. Beim Bewegen des Gasknüppels nach oben muss der Motor anlaufen. Diesen Test jedoch nur ganz kurz durchführen, da ein Einsatz des Motors ohne Luftschraube zur Zerstörung der Regler führen kann.
 12. Funktioniert alles, entfernen wir wieder den Akku vom Regler. Jetzt die Luftschraube wie abgebildet montieren. Achtung, Verletzungsgefahr bei laufendem Motor.
 13. Motortest mit Luftschraube: Der Sender ist nach wie vor angeschaltet. Jetzt auch wieder der Akku anstecken. Der Regler bestätigt dies mit einer Tonfolge. Vorsichtig etwas Gas geben. Der Propeller muss sich von hinten betrachtet nach rechts drehen. Man merkt auch den Luftstrom nach hinten. Ist dies nicht der Fall, müssen 2 der 3 Motorkabel umgesteckt / vertauscht werden. Dazu wieder den Akku abziehen und 2 Kabel an der Steckverbindung zwischen Regler und Motor vertauschen. Danach den Test wiederholen.
 14. Alle Modelle werden aktuell in Mode 1 ausgeliefert, Gas ist dabei immer rechts. Ein Umbau ist jedoch möglich. Nähere Fragen dazu beantwortet Ihnen Ihr Fachhändler gerne.

Der Bau ist damit abgeschlossen.

Jetzt noch einige Hinweise zum Laden und Benutzen der Akkus sowie zum Flugbetrieb.

Laden des Lithium Akkus. Bei diesen Akkus ist es sehr wichtig, dass diese nicht Überladen oder Tiefentladen werden. Daher immer ein Lipo-geeignetes Ladegerät verwenden. Geschieht dies nicht, besteht akute Brandgefahr. Wir empfehlen beim Laden den Einsatz einer Lipo-Schutztasche / Lipobag. Ladevorgang. Den mitgelieferten Lader mit dem Stromnetz verbinden und den Akku wie auf den Bildern gezeigt mit dem Lader verbinden. Die LEDs leuchten zunächst rot, beim Ende der Ladung wechseln sie auf grün, der Lipo ist einsatzbereit. Jetzt kann der Lipo abgezogen werden. Der ganze Ladevorgang erfolgt vollautomatisch, sollte jedoch nie unbeaufsichtigt stattfinden.

Flugbetrieb:

Wir empfehlen dringend, einen fachkundigen Begleiter zu einem Erstflug hinzuzuziehen und sich die Grundlagen der Steuerung eines Flugmodells erklären zu lassen. Modellflugzeuge sind kein Spielzeug und können eine große Gefahr für Alle darstellen. Fliegen Sie deshalb verantwortungsbewusst und gefährden keine Anderen. Alle Modellbauvereine helfen hier gerne weiter. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Flugmodelle. Dies ist über den Modellflugverband www.DMFV.de sehr einfach möglich.

Bitte vor dem Erstflug folgende Punkte nochmals prüfen:

1. Schrauben der Motorbefestigung prüfen dass diese fest sind.
2. Mode Schalter am Sender sollte auf 1 stehen
3. Der Schwerpunkt sollte auf ca. 1/3 der Fläche von vorne eingestellt werden. Eine Veränderung ist durch Verschieben des Akkus möglich.
4. Für den Erstflug empfehlen wir den Flächenverbinder mit der V-Form
5. Sofern der Propeller Vibrationen aufweist, etwas Tesa an eine Rückseite des Propellers kleben. Wird die Vibration besser, noch etwas Tesa dazu. Dies solange bis der Propeller rund läuft. Wird die Vibration stärker, Tesa entfernen und auf der anderen Seite anbringen.
6. Start des Modells mit $\frac{3}{4}$ Gas.
7. Das Flugverhalten kann durch leichtes Unterlegen der Tragfläche an der Hinterkante um bis zu 3 mm gutmütiger eingestellt werden.

Mögliche Fehler und deren Beseitigung:

Motor dreht nicht: Verbindung zwischen Motor und Regler prüfen. Evtl. die Goldsteckerbüschel etwas drehen damit Kontakt entsteht.

Sollten andere technische Fehler auftreten, kontaktieren Sie uns bitte.

Die englische Anleitung wurde durch uns ergänzt und hilft Ihnen ein sauber fliegendes Modell fertigzustellen. Verbindlich ist jedoch die englische Anleitung des Herstellers.

Eder Modelltechnik, Büchelbergerstr.2, 71540 Murrhardt, 07192/ 930370
www.eder-mt.com , mail: info@eder-mt.com

September 2009